

08.1

Lichthaus Kino
Programm

30. Juli bis
12. August 2020

e-werk

Juli/August	30 Do	31 Fr	01 Sa	02 So	03 Mo	04 Di	05 Mi
17:00 Saal 1	Die Känguru Chroniken	Die Känguru Chroniken	Die Känguru Chroniken	Brot - Das Wunder, daß wir tägl. essen	Die Känguru Chroniken	Brot - Das Wunder, daß wir tägl. essen	Helmut Newton. The bad and the beautiful
17:15 Saal 2	Undine	Undine	Undine	Undine	Eine grössere Welt	Eine grössere Welt	Eine grössere Welt
17:30 Saal 3	Weltreise mit Buddha	Weltreise mit Buddha	Weltreise mit Buddha	Wim Wenders, Desperado	Weltreise mit Buddha	Die Känguru Chroniken	Weltreise mit Buddha
19:00 Saal 1	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Eine grössere Welt	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis
19:15 Saal 2	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht	Marie Curie - Elemente des Lebens	Marie Curie - Elemente des Lebens	Marie Curie - Elemente des Lebens	Marie Curie - Elemente des Lebens
19:40 Saal 3	Marie Curie - Elemente des Lebens	Berlin Alexanderplatz	Berlin Alexanderplatz	Auf der Couch in Tunis	Berlin Alexanderplatz	Berlin Alexanderplatz	Undine
20:45 Saal 1	Eine grössere Welt	Waves	Waves (OmU)		Edison - Ein Leben voller Licht (OmU)	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht
21:15 Saal 2	Undine	Marie Curie - Elemente des Lebens	Marie Curie - Elemente des Lebens		Undine	Marie Curie (OmU)	Marie Curie (OmU)
21:30 Saal 3	Helmut Newton (OmU)						Die Känguru Chroniken
Open-Air-Kino Alte Feuerwache, Erfurter Str. 37		heute 21:30! Und der Zukunft zugewandt	heute 21:30! Master Cheng in Pohjanjoki				

August	06 Do	07 Fr	08 Sa	09 So	10 Mo	11 Di	12 Mi
17:00 Saal 2	Die Känguru Chroniken	Weltreise mit Buddha	Weltreise mit Buddha	Brot - Das Wunder, daß wir tägl. essen	Die Känguru Chroniken	Marie Curie - Elemente des Lebens	Die Känguru Chroniken
17:10 Saal 3	Eine grössere Welt	Eine grössere Welt	Wir beide	Undine	Weltreise mit Buddha	Eine grössere Welt	Eine grössere Welt
17:20 Saal 1	Als wir tanzten	Als wir tanzten	Als wir tanzten	Als wir tanzten	Edison - Ein Leben voller Licht	Wir beide	Edison - Ein Leben voller Licht
19:00 Saal 2	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis	Auf der Couch in Tunis
19:10 Saal 3	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki	Master Cheng in Pohjanjoki
19:20 Saal 1	Wir beide	Wir beide	Berlin Alexanderplatz	Wir beide	Wir beide	Berlin Alexanderplatz	Wir beide
20:45 Saal 2	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht	Edison - Ein Leben voller Licht		Als wir tanzten	Als wir tanzten	Als wir tanzten
21:10 Saal 1	Marie Curie - Elemente des Lebens	Marie Curie - Elemente des Lebens			Undine		Marie Curie (OmU)
21:20 Saal 3	Undine	Undine	Marie Curie - Elemente des Lebens		Marie Curie - Elemente des Lebens	Edison - Ein Leben voller Licht (OmU)	Undine
Open-Air-Kino Alte Feuerwache, Erfurter Str. 37		heute 21:30! Kunstfest_ARTE. Mali Blues	heute 21:30! The Gentlemen				



Adresse. Am Kirschberg 4
99423 Weimar

Preise. 7,5 Euro, 6,5 Euro ermäßigt
Mo-Mi: 6,5 Euro, 5,5 Euro erm.
Kinder unter 12: 4 Euro


Info. www.lichthaus.info

Kontakt. post@lichthaus.info

VVK. www.kinoheld.de

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:
Programmpreis Spitzenpreis des BKM* 2005 - 2018
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-18
*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-
druckerei Keßler GmbH





D 2020. 183 Min. Regie: Burhan Qurbani. Darsteller: Welket Bungué, Jella Haase, Albrecht Schuch, Joachim Król, Annabelle Mandeng, Nils Verkooljen u.a.

Regisseur **Burhan Qurbani**, 39, widmet sich in seinem erst dritten Spielfilm dem Jahrhundertroman von **Alfred Döblin**. Der Sohn afghanischer Flüchtlinge verlegt den Klassiker in das Berlin von heute. Aus Franz Biberkopf wird Francis (**Welket Bungué**), ein Flüchtling aus Westafrika. Er möchte ein guter Mensch sein. Doch die Verhältnisse machen dieses sehr schwer. An seiner Seite Escort-Girl „Mieze“ (**Jella Haase**), das Sinnbild aufrichtiger Liebe. Sowie als Verführer der mephistophelische Freund Reinhold (**Albrecht Schuch**). Stolze drei Stunden dauert das wichtige Lehrstück über das Fressen und die Moral. Eine Herausforderung, die sich aber in jeder Minute lohnt. Deutsches Kino in Bestform! Ausgezeichnet mit **fünf Lolos** zum **Deutschen Filmpreis!**

Undine



Deutschland 2020. 92 Min. Regie & Buch: Christian Petzold
Darsteller: Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaare, Anne Ratte-Polle, Jakob Matschenz, Rafael Stachowiak u.a.

Undine (**Paula Beer**) lebt in Berlin. Ein kleines Apartment am Alexanderplatz, ein Honorarvertrag als Stadthistorikerin, ein modernes Großstadtleben. Als ihr Freund Johannes (**Jacob Matschenz**) sie verläßt, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Zauber ist zerstört. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den alten Märchen, muß sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist. Undine wehrt sich gegen diesen Fluch der zerstörten Liebe. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph (**Franz Rogowski**) und verliebt sich in ihn. Es ist eine neue, glückliche, ganz andere Liebe, voller Neugier und Vertrauen... UNDINE ist **Christian Petzolds** faszinierende Neuinterpretation des Mythos der geheimnisvollen Wasserfrau Undine - ein modernes Märchen in einer entzauberten Welt.

Marie Curie - Elemente des Lebens



Radioactive. GB/Ungarn 2020. 103 Min. Regie: Marjane Satrapi. Buch: Jack Thorne. Darsteller: Rosamund Pike, Sam Riley, Anya Taylor-Joy, Aneurin Barnard u.a.

Paris, Ende 19. Jhd: In der akademischen Welt der Universität Sorbonne hat Marie Skłodowska (**Rosamund Pike**) als Frau und auf Grund ihrer kompromißlosen Persönlichkeit einen schweren Stand. Allein der Wissenschaftler Pierre Curie (**Sam Riley**) ist fasziniert von ihrer Leidenschaft und Intelligenz und erkennt ihr Potential. Er wird nicht nur Maries Forschungspartner sondern auch ihr Ehemann und die Liebe ihres Lebens. Für ihre bahnbrechenden Entdeckungen erhält Marie Curie als erste Frau 1903 den Nobelpreis für Physik. Sie kämpft für ein selbstbestimmtes Leben und für ihre Forschung, deren ungeheure Auswirkungen sie nur erahnen kann... **Marjane Satrapis** (**Persepolis**) Film basiert als spannende Mischung auf einer realen Biographie und einer experimentellen Graphic Novel.

Waves



USA 2019. 135 Min. Regie: Trey Edward Shults. Darsteller: Kelvin Harrison Jr., Sterling K. Brown, Lucas Hedges, Taylor Russell, Alexa Demie, Renée Elise Goldsberry u.a.

„Die Welt kümmert sich weder um dich. Noch um mich!“, belehrt der Vater den Sohn. „Wir können uns nicht den Luxus der Durchschnittlichkeit leisten.“ Ronald Williams hat es als Bauunternehmer zu einigem Wohlstand für seine afroamerikanische Familie gebracht. Er ist ein liebevoller Ehemann und stolzer Vater. Tochter Emily und Sohn Tyler genießen ein harmonisches Familienleben im gemütlichen Heim. Der 17jährige Tyler gilt als talentierter Ringer, der mit dem ehrgeizigen Papa trainiert und auf ein College-Stipendium hofft. Eine Schulterverletzung bedroht plötzlich all die schönen Pläne, bis sich die Ereignisse schließlich überschlagen... **Trey Edward Shults** erzählt eine bewegende und zutiefst persönliche Geschichte um Liebe und Verlust und familiären Zusammenhalt.

Brot - Das Wunder, daß wir täglich essen



Dokumentation. Österreich/Deutschland 2019. 94 Min
Regie & Buch: Harald Friedl

Aus dem einfachen Grundnahrungsmittel Brot ist ein Markenprodukt mit immer mehr Sorten und Anbietern geworden. Der Film BROT bietet authentische Einblicke in die heutige Welt der Backstuben. Wir begegnen kleinen Handwerksbäckern wie auch Konzernchefs, die sich beruflich dem täglichen Brot verschrieben haben und stellen die Frage: Wie sehen sie die Zukunft unseres Brotes? Und: Was essen wir da eigentlich? Der österreichische Filmemacher **Harald Friedl** konzentriert sich dabei auf die Gegenüberstellung von kleinen Handwerksbetrieben und industrieller Herstellung, zwei Methoden, dasselbe herzustellen – zumindest äußerlich, denn das Grundnahrungsmittel avanciert für immer mehr Menschen zum Genußmittel oder gar Luxusartikel.

Eine grössere Welt



F/Belgien 2019. 100 Min. R: Fabienne Berthaud. D: Cécile de France, Naranstseg Dash, Tserendarizav Dashnyam, Ludivine Sagnier, Arieah Worthalter, Steven Laureys, Catherine Saleé

Eine größere Welt – das ist es, was Corine (**Cécile de France**) entdeckt, als sie in der Mongolei während eines schamanischen Rituals in Trance fällt. Dabei war die Französin nur in die abgelegene Steppenregion gekommen, um im Rahmen ihrer Arbeit ethnographische Tonaufnahmen zu machen. Doch die Schamanin Oyun offenbart Corine, daß sie eine seltene Gabe besitzt, die ausgebildet werden muß. Zurück in Frankreich lassen die Erlebnisse in der Mongolei Corine nicht mehr los. Trotz des Widerstandes ihrer Familie kehrt sie in die Steppe zurück und begibt sich auf eine spirituelle Reise auf alten und vergessenen Wegen. **Fabienne Berthaud** (Barfuß auf Nacktschnecken) erzählt in atemberaubenden Bildern die wahre Geschichte von **Corine Sombrun**.

Die Känguru Chroniken



Deutschland 2020. 92 Min. Regie: Dani Levy. Darsteller: Dimitrij Schaad, Rosalie Thomass, Adnan Maral, Henry Hübchen, Bettine Lamprecht u.a.

Marc-Uwe, ein unterambitionierter Kleinkünstler mit Migräne-Hintergrund, lebt mit einem Känguru zusammen. Doch die ganz normale Kreuzberger WG ist in Gefahr: Ein rechtspopulistischer Immobilienhai bedroht mit einem gigantischen Bauprojekt die Idylle des Kiezes. Das findet das Känguru gar nicht gut. Ach ja! Es ist nämlich Kommunist – das hatte ich vergessen zu erzählen. Jedenfalls entwickelt es einen genialen Plan. Und dann noch einen, weil Marc-Uwe den ersten nicht verstanden hat. Und noch einen dritten, weil der zweite nicht funktioniert hat. Schließlich gipfelt das Ganze in einem großen Anti-Terror-Anschlag... Nach Radio, Buch und Hörbuch hüpft das kommunistische Känguru von **Marc-Uwe Kling** nun unter der Regie von **Dani Levi** (Alles auf Zucker) auf die Kino-Leinwand - Der wohl schrägste und witzigste Film des Jahres.

Auf der Couch in Tunis



Arab Blues. F 2019. 89 Min. Regie: Manele Labidi
Darsteller: Golshifteh Farahani, Majid Mastoura, Moncef Anjegni, Aïcha Ben Miled, Feriel Chamari, Hichem Yacoubi

Im Alter von zehn Jahren ist Selma mit ihren Eltern von Tunis nach Frankreich ausgewandert, ist dort zur Schule gegangen und hat studiert. Von einem Autoverkäufer wird sie nun bei ihrer Rückkehr als Immigrantin beschimpft, ihr Onkel ist nicht der einzige, der sich darüber wundert, als sie kundtut, eine Praxis als Psychoanalytikerin eröffnen zu wollen. „*Wir haben Gott, wir brauchen diesen Quatsch nicht*“, sagt er. Doch siehe da: der eine oder die andere hat doch allerlei auf dem Herzen, was bei aller für dieses Volk so typischen Plapperfreudigkeit jedoch besser nicht öffentlich angesprochen wird... Inspiriert von der Aufbruchstimmung des Arabischen Frühlings erzählt der Debütfilm von Regisseurin **Manele Labidi** angenehm humorvoll von den Schwierigkeiten eines Volkes beim Aufbruch in ein neues Zeitalter.

Edison - Ein Leben voller Licht



USA 2017. 108 Min. Regie: Alfonso Gomez-Rejon. Darsteller: Benedict Cumberbatch, Michael Shannon, Nicholas Hoult, Tom Holland, Tuppence Middleton, Katherine Waterston

1880: Thomas Edison (**Benedict Cumberbatch**) hat die Tests tausender Designs hinter sich, als er endlich weiß, wie er eine marktfähige Glühbirne herstellen kann. Während Edison die finanzielle Unterstützung durch J.P. Morgan (Matthew Macfayden) sichert, um fünf Blocks in Manhattan mit elektrischem Licht zu versorgen, erkennt George Westinghouse (**Michael Shannon**) die Grenzen der neuen Technologie. Der Geschäftsmann aus Pittsburgh arbeitet mit Tesla zusammen, setzt auf Wechsel- statt Gleichspannung und übernimmt einige von Edisons Entdeckungen. Ein Wettkampf spitzt sich zu: auf der einen Seite der bescheidene, öffentlichkeitsscheue Westinghouse, auf der anderen Seite Edison, der sich für ein Genie hält...

Weltreise mit Buddha



Deutschland 2020. 83 Min.
Regie: Jesco Puluj. Drehbuch: Jesco Puluj

Der Dokumentarfilm von **Jesco Puluj** ist eine persönliche Reise durch den modernen Buddhismus. Der Filmemacher reist zum ersten Mal um die Welt und trifft verschiedenste Menschen, um die Essenz des Buddhismus zu entdecken. „Weltreise mit Buddha“ befaßt sich dabei mit dem Wesen des traditionellen und modernen Buddhismus. Im Gespräch mit Buddhisten, Mönchen und Nonnen geht Filmemacher den Ursprüngen und Charakteristika der Weltreligion auf den Grund. Der Film ist geprägt von der unbekümmerten, unvoreingenommenen Herangehensweise des wißbegierigen Regisseurs, vermittelt spannende Infos und ermöglicht facettenreiche Einblicke in Lehren und Glaubenssätze, die von Klischees und Halbwahrheiten geprägt sind.

Wir beide



Frankreich, Luxemburg, Belgien 2019. 95 Min.
Regie: Filippo Meneghetti. Darsteller: Barbara Sukowa, Martine Chevalier u.a.

Nina (**Barbara Sukowa**) und Madeleine (**Martine Chevalier**) sind schon lange ein Paar – das wissen aber nur sie beide. Für Madeleines erwachsene Kinder ist Nina lediglich die deutsche Nachbarin, die in der Wohnung gegenüber lebt. Doch das soll sich nun ändern: Madeleine möchte ihrer Familie die Wahrheit sagen, und die beiden wollen ihre Wohnungen verkaufen und zusammen in ihre Sehnsuchtsstadt Rom ziehen. Doch bevor es dazu kommen kann, geschieht etwas Unvorhersehbares, und Nina muß um ihren Platz an Madeleines Seite kämpfen. Regisseur **Filippo Meneghetti** erzählt eine einfühlsame und intime Geschichte. Sein Film über Liebe und Familie ist ein flammendes Plädoyer für Kommunikation.

Als wir tanzten



Schweden/Georgien 2019. 110 Min. Regie: Levan Akin
Darsteller: Levan Gelbakhiani, Bachi Valishvili, Ana Javakishvili, Giorgi Aladashvili, Tamar Bukhnikashvili u.a.

Der von der Statur eher filigrane Merab (**Levan Gelbakhiani**) ist ein sehr engagierter Tänzer und seine Schritte- und Bewegungen muten federleicht an. Doch um im National Georgian Ensemble tanzen zu dürfen erfordert es mehr Virilität und Kraft. Sein Tanzlehrer überhäuft ihn mit Kritik, und prompt tritt auch der unbekümmerte Irakli (**Bachi Valishvili**) der Klasse als neues Mitglied bei. Er entwickelt sich zu Merabs stärkstem Konkurrenten und zu seinem größten Begehren. Der schwedisch-georgische Regisseur **Levan Akin** liefert mit seinem meisterhaften Film nicht nur eine intime Milieustudie und Auseinandersetzung mit der Heimat seiner Vorfahren, sondern zugleich auch eine der schönsten und berührendsten Coming-of-Age-Geschichten der vergangenen Jahre.

Master Cheng in Pohjanjoki



Finnland, China 2019. 114 Min. Regie: Mika Kaurismäki
Darsteller: Anna-Maija Tuokko, Chu Pak-hong, Kari Väänänen, Lucas Hsuan u.a.

Kino und Kochen gibt gemeinhin ein gutes Rezept für gelungenes Unterhaltung – wie diesmal der Publikumspreis bei den Nordischen Filmtagen Lübeck bestätigt. Regisseur **Mika Kaurismäki** erzählt von einem chinesischen Koch, den es mit seinem kleinen Sohn nach Finnland verschlägt. Seine Suche nach einem alten Freund verläuft zunächst ergebnislos. Dafür findet er im fremden Dorf bald neue Bekannte. Seine Köstlichkeiten der chinesischen Kulinarik begeistern die Bewohner. Vor allem die einsame Cafe-Besitzerin stellt fest: Liebe geht durch den Magen. Die warmherzige Komödie überzeugt durch liebenswerte Figuren, wunderschöne Landschaftsbilder sowie appetitanregende Menü-Kreationen. Das Auge ißt bekanntlich mit, insbesondere im Kino und geistige Nahrung gibt's obendrein.